

Korrespondenzen.

Wolhera, Sask., 4. Juni 1909. — Legten Freitag hatten mehrere unserer Geschäftsleute einen Ausflug auf einer auf der Farm des J. Kniefeld...

Nur Johann Kniefeld, auf dessen Land die Kasse sich befindet, beabsichtigt ein Gasolin-Pool anzulegen...

In vorletzter Nummer wurde über Herrn J. Kott wegen seiner Jamahne ein Bericht gebracht...

Das Wetter ist dieses Frühjahr ungewöhnlich schön. Am 3. Mai kamen alle an dem Tag...

Allen Farmern ist hiermit bekannt gemacht, daß nächsten Sonntag den 7. Juni die Kott'schen Creamery...

Mr. Monroe, Verwalter der Verkaufsstätte, berichtet, daß gestern das Mitglied bei den Tischen...

Herr Dr. Cuyler hatte sich gestern vor dem Richter wegen Unachtsamkeit in seiner Praxis verantworten...

Child, Sask., 31. Mai 1909. — In Betreff der gegenwärtigen Vermittlung durch den Richter...

Grühman, Sask., 31. Mai 1909. — Weil ich so lange ausbleiben bin, so will ich versuchen...

Da der Frühling dieses Jahr wieder etwas früh einsetzte, so fangen schon wieder viele Farmer an...

endet. Jedenfalls wird die Saatzeit eine Zeit der Vergessenheit sein...

Die Witterung für das Wachstum ist ausgezeichnet. Denn nachdem wir schon vorher ein paar kleine Regen...

Ja, der Geber aller guten Gaben wolle das Wort unserer Hände auch weiterhin segnen...

Die Stadthalter in Vancouver geht ihrer Vollendung entgegen. Sie ist zwei Stock hoch und ganz aus Holz gebaut...

Am 17. Mai wurde auf einer Versammlung in Vancouver, die nur aus Studenten bestand...

Der Brautliche Mann und Hausbesitzer in Vancouver kauft den Farmern auch das alte Eisen ab...

Saattorten waren so, wie bekannt, ziemlich hoch im Preis dieses Frühjahrs...

Herr Polmeier Herr T. Gröfman, der Eigentümer mehrerer Ländchen hier und weiter oben bei Vancouver...

Und unter Städtchen dem hat seine Stadtwasser ernannt und haben dieselben die G. L. P. ernannt...

Das ist die Sache auf der Manitow Lake? Dieser Lake hat ja schon so viele einen großen Titel...

wird der Tageslohn für 10stündige Arbeit \$5.00 für Gelpann und Mann sein...

So wagt die Zeit. Eiland entziehen unsre Stunden: kaum gegessen, kaum entschlafen...

Dank den Gebern.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes names like Jacob G. Siebert, Herbert, \$25; Jacob G. Siebert, Herbert, \$1.00; etc.

Das Komitee, per G. R. Albin. Hiermit ist die Sammlung abgeschlossen.

Ans Alberta.

Edmonton, 7. Juni. Herr Othello Hoermann ist letzte Woche von seiner geschäftlichen...

Herr Othello Hoermann ist letzte Woche von seiner geschäftlichen... (Continuation of the previous article)

machen. Wir haben Regen bekommen, guten fruchtbareren Regen...

Gier in Edmonton hat sich eine Gesellschaft unter dem Namen Northern Colonization Agency...

Ein Glücksoogel scheint Adam Bennett, welcher 50 Meilen nordwestlich von Edmonton seine Farm hat...

Der Standpunkt Ihres Neufrauentanten im Dominion Parlament...

Einige deutsche Familien kaufen sich in unmittelbarer Nähe von Winnipeg, zwischen der Canadian Northern...

Der Paul von Aueberg hat die Stellung eines technischen Ingenieurs in der hiesigen Paving Plant...

Die Stadthalter des Nordwestens sind in der hiesigen Paving Plant...

Das automatische Strouger Telefon System, welches sich im Norden der Provinz so vorteilhaft bewährt...

Gründerheim. — Herr Aug. Gens und Familie siedeln von hier nach Californien über...

Calgary. — Calgary scheint aus dem Lande nicht herauszukommen. Der Bau der neuen City Halle...

gen und behaupten, daß die Pläne sowie Bedingungen nachträglich willfürlich von einem Stadt-Architekten geändert worden seien...

Die Klage der Woodville Erben gegen die Canadian Northern Railway Co. um eine \$50,000 Entschädigung...

Ein Glücksoogel scheint Adam Bennett, welcher 50 Meilen nordwestlich von Edmonton seine Farm hat...

Der Standpunkt Ihres Neufrauentanten im Dominion Parlament...

Einige deutsche Familien kaufen sich in unmittelbarer Nähe von Winnipeg...

Der Paul von Aueberg hat die Stellung eines technischen Ingenieurs...

Die Stadthalter des Nordwestens sind in der hiesigen Paving Plant...

Das automatische Strouger Telefon System, welches sich im Norden der Provinz...

Gründerheim. — Herr Aug. Gens und Familie siedeln von hier nach Californien über...

Calgary. — Calgary scheint aus dem Lande nicht herauszukommen...

Frank Swan, ein 21-jähriger Arbeiter von Red Willow, welcher in der hiesigen Umgegend an einem Dampftraktor beschäftigt war...

Die Klage der Woodville Erben gegen die Canadian Northern Railway Co. um eine \$50,000 Entschädigung...

Ein Glücksoogel scheint Adam Bennett, welcher 50 Meilen nordwestlich von Edmonton seine Farm hat...

Der Standpunkt Ihres Neufrauentanten im Dominion Parlament...

Einige deutsche Familien kaufen sich in unmittelbarer Nähe von Winnipeg...

Der Paul von Aueberg hat die Stellung eines technischen Ingenieurs...

Die Stadthalter des Nordwestens sind in der hiesigen Paving Plant...

Das automatische Strouger Telefon System, welches sich im Norden der Provinz...

Gründerheim. — Herr Aug. Gens und Familie siedeln von hier nach Californien über...

Calgary. — Calgary scheint aus dem Lande nicht herauszukommen...

Frank Swan, ein 21-jähriger Arbeiter von Red Willow, welcher in der hiesigen Umgegend an einem Dampftraktor beschäftigt war...

Die Klage der Woodville Erben gegen die Canadian Northern Railway Co. um eine \$50,000 Entschädigung...

Ein Glücksoogel scheint Adam Bennett, welcher 50 Meilen nordwestlich von Edmonton seine Farm hat...

Der Standpunkt Ihres Neufrauentanten im Dominion Parlament...

Einige deutsche Familien kaufen sich in unmittelbarer Nähe von Winnipeg...

Der Paul von Aueberg hat die Stellung eines technischen Ingenieurs...

Die Stadthalter des Nordwestens sind in der hiesigen Paving Plant...

Das automatische Strouger Telefon System, welches sich im Norden der Provinz...

Gründerheim. — Herr Aug. Gens und Familie siedeln von hier nach Californien über...

Calgary. — Calgary scheint aus dem Lande nicht herauszukommen...



„Mit scheint, der Braten war nicht nach Ihrem Gusto?“

„Ja — warum?“ „Wissen Sie, bei mit schledern die Leute auch den Teller ab!“

— Treffende Begründung. Lehrer: Man soll wirtlich, so lange es Tag ist; warum, Pflister? Schüler: Weil's Abends Petroleum und Jas toll.“

— Sanft umschrieben. A: „Nu sag' mal, warum ham se dir denn unjelpunnt?“ B: „Ach, weil ich mal 'n Doge zuebrücht habe!“ A: „Kannu, für deine Jutnützigkeit? Wie kam denn dat?“ B: „Ja, weichte, et war zufällig en' andern sein Doge, und ich hat' die Frauz dazu jennomten!“



„Ach in: „Weihen Sie wohl ein Militärschloß?“

„Ach in: „Weihen Sie wohl ein Militärschloß?“

— Mistrauisch. Ich weiche nicht, was du immer gegen deinen Brautgamm hast. Deine Freunndinnen beneiden dich alle um ihn. — Das ist's ja grade, was mich stutzig macht.

— Schlau. A: Das muß ich sagen, du bist ein junges Fräulein wirklich viel, klavier, zither, Gramophon hat sie. B: Das muß man doch auch, wo sollte man denn die Ausreden zum Fortgehen hernehmen.

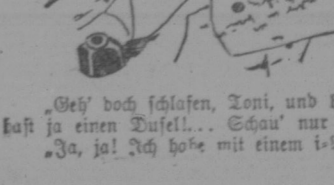


„Ede: „Was, Du schimpfst über die Streifenenden, wo Du doch gar nichts thust.“

„Ede: „Was, Du schimpfst über die Streifenenden, wo Du doch gar nichts thust.“

— Dichtersitz. Freunnd: „Also die Redaktion hat Dir Deine Gedichte wieder zurückschickt?“ — Sekundanter (Stolz): „Alledings, aber auch nicht einen ort jographischen Fehler darin angetrichen!“

— Reflexion. Verschuldeter Lebewann (der in der Hoffnung, daß es recht bekannt wird, in verschriebenen Geschäften 6 Verlobungsringe gekauft hat): „Jetzt fehlt mir nichts dazu, als die reiche Braut!“



„Geh' doch schlafen, Loni, und leende Deinen Brief morgen. Du laßt ja einen Duffell... Schau' nur die Schreibeerei an!“



„Voshafter Vorschlag. Dichter: Wenn ich nur dem Retzl zu einer tüchtigen Tracht Krügel versehen könnte!“

„Voshafter Vorschlag. Dichter: Wenn ich nur dem Retzl zu einer tüchtigen Tracht Krügel versehen könnte!“

— Gipsel der Freireut. „Nu sag' mal, warum ham se dir denn unjelpunnt?“ B: „Ach, weil ich mal 'n Doge zuebrücht habe!“ A: „Kannu, für deine Jutnützigkeit? Wie kam denn dat?“ B: „Ja, weichte, et war zufällig en' andern sein Doge, und ich hat' die Frauz dazu jennomten!“

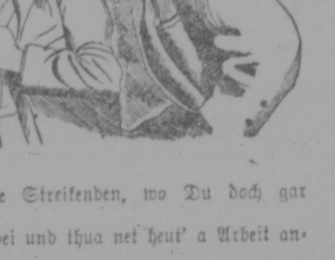


„Viel verlangt.“

„Viel verlangt.“

— Wehleidung eines Bettlers. „Herr Richter, das Leben ist ein Kampf um's Dasein, und ich habe in diesem Kampfe tapfer gekämpft.“

— Galgenhumor. Arzt: „Der Ohrlappen ist doch hin... den werde ich Ihnen schon abtrennen müssen.“ Patient: „Meinetwegen; aber machen Sie wenigstens den Trennungsschmerz kurz!“

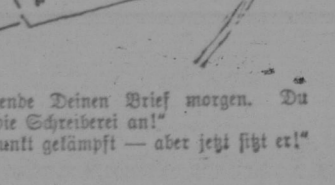


„Ede: „Was, Du schimpfst über die Streifenenden, wo Du doch gar nichts thust.“

„Ede: „Was, Du schimpfst über die Streifenenden, wo Du doch gar nichts thust.“

— Dichtersitz. Freunnd: „Also die Redaktion hat Dir Deine Gedichte wieder zurückschickt?“ — Sekundanter (Stolz): „Alledings, aber auch nicht einen ort jographischen Fehler darin angetrichen!“

— Reflexion. Verschuldeter Lebewann (der in der Hoffnung, daß es recht bekannt wird, in verschriebenen Geschäften 6 Verlobungsringe gekauft hat): „Jetzt fehlt mir nichts dazu, als die reiche Braut!“



„Geh' doch schlafen, Loni, und leende Deinen Brief morgen. Du laßt ja einen Duffell... Schau' nur die Schreibeerei an!“